

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818  
1817**

15.1.1817

# Karlsruher Intelligenz = und Wochen = Blatt.

Mittwoch den 15. Jannuar 1817.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

## Polizey = Verkündung.

Die vom 23. Dec. v. J. bis auf den 10. Jan. d. J. abgehaltenen Brobvisitationen liefern folgenden Resultat:

- 1) Vorzüglich in jeder Hinsicht war das Brod bei den Bäckermeistern Johann Drifler, Gerhardt, August Hafner, Wilhelm, Georg und Friedrich Kiefer, Prinz, Seemann d. ä., Sauter d. j. u. Wanney.
  - 2) Gut war dasselbe bei den Bäckermeistern Braun, Braunwarth, Michael Drifler, Ernst d. ä., Ernst d. j., Graf, Heinrich, Hafner, Herzog, Hohenloser, Mörch, Sauter d. ä., Schwindt, Scheerer, Siegel, Steiner, Strub, August und Friedrich Wagner und Wisler.
  - 3) Bäckermeister Samana d. j. wurde wegen Gewichtmangel bestraft.
- Welches andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Karlsruhe den 10. Jan. 1817.  
Großherzogliches Polizey Amt.

## Bekanntmachungen.

**Pforzheim.** [Schuldenliquidation.] Zur Passiv-Schuldenliquidation des in Gant gerathenen hiesigen Bürgers und Bierwirths Johannes Siegle wurde Tagfahrt auf Donnerstag den 23. Jan. 1817. anberaumt, an welchem Tage Morgens 9 Uhr dessen Gläubiger auf dem hiesigen Rathhause vor der Gant-Kommission unter Mitbringung der Beweisurkunden ihre Forderungen gehörig liquidiren sollen, bei Strafe des Ausschlusses. Pforzheim den 21. Dec. 1816.  
Großh. Stadtamt.

**Neuenbürg.** [Schuldenliquidation.] In Schuld und Gantsachen des Ludwig Pfeiffers, Bürgers und Schumachers von Bernbach, disseitigen Oberamts, ist die Schuldenliquidation auf Donnerstag den 23. Jan. 1817. bestimmt. Dessen Gläubiger sollen sich daher Morgens 8 Uhr auf dem Rathhause zu Bernbach einfinden, ihre Beweisurkunden vorlegen, und sich über einen Borg- oder Nachlassvergleich erklären, indem sie sonst im Nichterscheinungsfall, nach diesem Termin mit ihren Forderungen nicht mehr gehört, und durch den am 31. Jan. 1817. auszusprechenden Präklusivbescheid von der Masse ausgeschlossen würden.

Neuenbürg den 31. Dec. 1816.

K. Würtemb. Konkursgericht.

**Neuenbürg.** [Schuldenliquidation.] In Schuld und Gantsachen des weil. Johann Ludwig

Müller, gewesenen Bürgers und Küblers von Neusatz, disseitigen Oberamts, ist die Schuldenliquidation auf Freitag den 24. Jan. 1817. bestimmt. Dessen Gläubiger haben daher Morgens 8 Uhr auf dem Rathhause zu Neusatz zu erscheinen; ihre Beweisurkunden vorzulegen und über einen Borg- oder Nachlassvergleich sich zu erklären. Die Nichterscheinenden werden durch den am Freitag den 31. Jan. 1817. auszusprechenden Präklusivbescheid von der Masse ausgeschlossen.

Neuenbürg den 30. Dec. 1816.

K. Würtemb. Gantgericht.

## Kauf = Anträge.

(3) **Karlsruhe.** [Seifensiederwerkzeug feil.] Ein noch gutes brauchbares Seifensiederwerkzeug steht um billigen Preis zu verkaufen, bestehend in einer Seifenform, 2 hölzernen Lichteformen, wovon eine mit eisernem Handgriff versehen, nebst einem Formentisch darzu; bey wem, ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

## Pachtanträge und Verleihungen.

### Logis Verleihungen in Karlsruhe.

In der alten Abergasse bey Seifensieder Weiff ist ein Zimmer zu verleihen, und auf den 23. April zu beziehen; es kann auch eine Küche dazu gegeben werden.



In der Behausung No. 23. in der Erbprinzenstraße, ist das untere Logis zu vermieten, bestehend in 3 an einander stoßenden Zimmern, wovon 2 tapezirt sind, einer Kammer, einer Speicherkammer, einer schönen hellen Küche, verschlossenen Holzplatz und Keller, gemeinschaftlichem Waschhaus und Speicher; dasselbe kann täglich eingesehen, und sogleich oder auf den 23. April bezogen werden. Das Weitere ist bey Haus Hofmeister Leipheimer zu erfragen.

In der Amalienstraße No. 11. sind 2 Logis zu vermieten, eines im vordern und eines im hintern Bau, mit Stube, Kammer, Alkov, Küche, Keller, Holzremise und gemeinschaftlichem Waschhaus, und können auf den 23. April oder sogleich bezogen werden.

Auf dem Spitalplatz ist ein Zimmer mit 2 Kreuzstüben für ledige Herren zu verleihen, und das Nähere bey Lauffer Kies zu erfahren.

In der Academiestraße sind zwey Logis zu verleihen, wovon das eine vornenheraus im mittlern Stock ist, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Speicher, Keller, Waschhaus und Holzremise; das andere ist hinten aus in 3 Piecen, Küche und allen Bequemlichkeiten bestehend, und können beyde auf den 23. April bezogen werden. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

In der langen Straße No. 61. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, Kammer und Küche, und kann auf den 23. April bezogen werden, und ein anderes Zimmer sogleich.

In der Friedrichstraße No. 33. ist auf den 23. April im Hintergebäude für eine stille Haushaltung ein Logis zu verleihen, bestehend in 1 Stube, 2 Kammern und sonstigen Bequemlichkeiten. Liebhaber können sich bey dem Hauseigenthümer melden, und es einsehen.

Bei Maurer Größler neben Becker Graf in der Karlsstraße ist im Hintergebäude ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten zu verleihen und auf den 23. April zu beziehen.

Bei Schneidermeister Gambs in der Durlacher Straße ist ein Logis zu verleihen, bestehend in 5 Zimmern, wovon 3 tapezirt und heizbar, einer Speicherkammer, Keller und Holzremise, so wie auch Waschhaus, und kann auf den 23. Januar bezogen werden.

In der verlängerten Waldhornstraße bey Mehger Liebmann ist ein Logis zu verleihen, bestehend in Stube, Alkov und Küche, und kann sogleich oder auf den 23. April bezogen werden.

In der Karlsstraße No. 1. ist ein Zimmer im obern Stock für ledige Frauenpersonen auf den 23. Januar zu vermieten.

In der alten Herrengasse bei Rathsvorwandter Scheilmanns Wittwe ist im obern Stock ein Logis von 6 Zimmern nebst Küche, Keller, geschlossenem Speicher, Holzremise nebst gemeinschaftlichem Waschhaus auf den 23. April zu verleihen.

In der Bähringer Straße bei Seifenfäßer Kindrich ist der mittlere Stock in 5 Piecen nebst allen Bequemlichkeiten bestehend, zu verleihen, und auf den 23. April zu beziehen.

Bei Schullehrer Wagner ist ein Zimmer, das sogleich bezogen werden kann, mit oder ohne Bett und Möbel zu vermieten.

Zwey möblierte Zimmer in der langen Straße sind sogleich zu vermieten, wo, sagt das Comptoir dieses Blattes.

In der Schloßstraße No. 14. sind 2 neu tapezirte Zimmer mit Möbel zu verleihen und sogleich zu beziehen, nach Verlangen kann auch Pferde Stallung dazu abgegeben werden.

In der angenehmsten Lage der neuen Waldgasse ist par terre ein Logis von 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise und Speicherkammern zu vermieten, und kann auf den 23. Januar oder 23. April bezogen werden. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

Zimmermeister Weinbrenner hat in seinem Haus auf dem Marktplatz im dritten Stock zwey Logis zu verleihen, jedes mit 4 Zimmern, einer Küche, Holzremise und Keller, die auf den 23. April bezogen werden können.

In der Bähringerstraße bey Thürnigwächter Rau ist ein Logis im mittlern Stock in drey Piecen, Küche und Keller, Holzremise und Waschhaus bestehend, zu verleihen, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Bei Bierwirth Winterhalter vor dem Mühlburgerthor ist der mittlere Stock in 7 Zimmern, Küche, Keller, Holz- und Chaisenremise, auch Stallung für 5 Pferde, nebst Bedientenzimmer bestehend, zu verleihen, und ist auf den 23. April zu beziehen. Nach Verlangen kann vom Garten ein Theil dazu abgegeben werden.

Bei Zimmermann Schalk in der Firschgasse ist ein Logis zu verleihen, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller, Holzplatz und gemeinschaftlicher Waschküche, und kann auf den 23. Januar bezogen werden.

In der Erbprinzenstraße No. 9. ist der 3te Stock mit 5 Zimmern, nebst 2 Speicherkammern, gemeinschaftlichem Waschhaus, Keller, Stallung für 2 Pferde, Chaisenremise und sonstigen Bequemlichkeiten, auch kann ein Theil vom Garten abgegeben werden, auf den 23. April zu verleihen. Das Nähere ist bey dem Hauseigenthümer zu erfragen.



In der Bähringerstraße sind im 2ten Stock zwey schöne möblirte Zimmer, wovon eines mit zwey Fenstern vornenheraus versehen und tapezirt ist, und nöthigenfalls auch Stallung für 2 Pferde dazu abgegeben werden kann, für einen ledigen Herrn zu vermietben. Das Nähere ist bey Wolf Auerbacher zu erfragen.

Bey Hofkärchner Keller in der Bärengasse No. 1. ist ein Zimmer zu vermietben und auf den 1. Februar zu beziehen.

Bey Küfermeister Brockwitz in der verlängerten Waldbornstraße, in dem neu erbauten Hause, ist ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzremis, für eine stille Haushaltung, auf den 23. April oder sogleich zu beziehen.

Bey Hofbedienter Fost in der Bähringerstraße No. 16. ist der obere Stock zu vermietben, bestehend in 3 Mansardenzimmern, Küche, Keller, Holzremis, Waschhaus und sonstigen Bequemlichkeiten und kann auf den 23. April bezogen werden.

Bey Hartnagel in der langen Straße ist der mittlere Stock vornen heraus mit 4 Zimmern, Küche und Holzremis zu verleihen, und auf den 23. April zu beziehen.

Bey Nagelschmidt Einzig in der Spitalstraße, sind zwey Logis zu vermietben und beide auf den 23. April zu beziehen. Das erste bestehet aus 3 tapezirten Zimmern, wovon 2 heizbar sind, nebst Küche, Keller, Waschhaus und Holzremise; das zweyte bestehet aus 4 tapezirten Zimmern, wovon 3 heizbar sind, nebst Küche, Küchekammer, Keller, Waschhaus und Holzremise; beyde können auf Verlangen zusammen für einen Liebhaber abgegeben werden. Auch ist daselbst für einen ledigen Herrn ein gut möblirtes Mansardenzimmer zu vermietben, und kann auf den 15. dieses bezogen werden.

Bey Handelsmann Model ist im 3ten Stock im neuen Hause ein Logis, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Kammer und sonstige Bequemlichkeiten, auf den 23. Januar zu verleihen.

In der Reiffischen Wagenfabrik ist auf den 23. April ein Logis von 11 Piecen nebst Stallung und Remise etc. zu vermietben.

Bey Zimmermann Gränling in der Amalienstraße sind 2 tapezirte Zimmer vornenheraus zu verleihen und sogleich zu beziehen.

(2) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Ein lediger Herr sucht in einer angenehmen Lage in der Mitte der Stadt zwey schön möblirte Zimmer zu mietben, welche gleich bezogen werden können; das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

## Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Nächsten Freytag den 17. dieses, Nachmittags 3 Uhr, wird auf diesseitigem Bureau ein meerschäumner (mit Silber beschlagener Tabakspfeifenkopf durch die gewöhnliche Ziehung ausgespielt. Dieses wird hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, damit die Loos-Inhaber der Ziehung teywohnen können.

Karlsruhe den 14. Jan. 1817.

Großherzogl. Polizeyampt.

(2) Karlsruhe. [Aufforderung.] Bey dem hiesigen Bürgerhospital ist die Stelle einer Krankwärterin zur Erledigung gekommen, diejenige, welche zur Uebernahme dieser Stelle Lust haben, werden aufgefordert, sich deshalb an unterzeichnete Stelle zu wenden, ihre Qualificationszeugnisse vorzulegen, und die Nähere Uebernahmebedingungen zu vernehmen.

Karlsruhe den 10. Jan. 1817.

Die Hospitalverwaltung.

(3) Karlsruhe. [Gesuch.] Unterzogener wünscht in Bälde einen auch in Verfertigung von Reiszengen erfahrenen Gehälfen zu haben. Die hierzu Lusttragenden beiseben sich an ihn zu wenden.

Karlsruhe den 11. Jan. 1817.

Geert, Mechanikus.

(4) Karlsruhe. [Anzeige.] In der schönsten Lage und Mitte der Stadt, ist ein Laden mit der bequemsten Wohnung zu verleihen. Das Weitere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(5) Karlsruhe. [EtablissementsAnzeige und Empfehlung.] Ich habe die Ehre hiemit anzugeigen, daß ich unweit der Sommerschuschen Apotheke in der Bähringerstraße, eine Conditorey und Spezereyhandlung errichtet, und meinen Laden bereits eröffnet habe. Ich empfehle mich zu geneigtem Zuspruch, und verspreche gute und billige Bedienung.

E. Wilfer, Conditorey u. Handelsmann.

(6) Karlsruhe. [Anzeige.] Mit hoher obrigkeitlicher Erlaubniß zeigt Endesgenannte einem geehrten Publikum hierdurch ergebenst an, daß sie sowohl im gewöhnlichen Stricken als auch in der Perlenstickerey, im Weißnähen, im Weißsticken, im Perlensticken, im Gebißstopfen, im Zeichnen zur Stickerey, im Spigenstich und im Festoniren, jungen Mädchen Unterricht zu geben gesonnen, und zwar täglich von 9 bis 11 Uhr, und Nachmittags von 1 bis 5 Uhr. Karlsruhe den 6. Jan. 1817.

Philippine Wezel,  
wohnhast bey Hutmacher Kestler  
in der langen Straße.



(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Der Groß-Badische Hofzahnarzt Hirsch Salomon, aus Adelsdorf bey Erlangen, macht einem hochverehrlichen Publicum seine Ankunft dahier bekannt und empfiehlt sich zu geneigtem Zuspruch. Zugleich reccommandirt er auch sein approbirtes Zahnpulver, welches den üblen Geruch aus dem Munde und den Zähnen vertreibt, befestigt die Zähne, und conservirt das Zahnfleisch, ohne zu befürchten, daß die Giarur der Zähne Schaden leidet. Sein Aufenthalt ist 14 Tage. Er logirt im König von Preußen.

(2) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein in der Französischen und Italienischen Sprache, so wie im Sticken und Verfertigung der Frauenkleidungen wohl erfahrenes Frauenzimmer, wünscht einige Schülerinnen zu erhalten. Sie ist bereit, auch im Logis der Lehrlinge den Unterricht zu erteilen, und bey Präceptor Wagner zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Frauenzimmer von guter Herkunft, mit guten Attestaten versehen, welche Französisch spricht, im Sticken und Nähen und allen weiblichen Arbeiten wohl erfahren ist, sucht als Stubenmädchen einen Platz zu erhalten. Sie kann sogleich eintreten, und das Nähere ist im Comptoir dieses Blatts zu erfragen.

**N a c h r i c h t.**

Karlsruhe. [Hospital-Vorsteher.] Der Vorsteher des hiesigen bürgerlichen Hospitals für den gegenwärtigen Monat ist Herr Baumeister B e r k m ü l l e r.

**Fremde vom 9. bis 14. Januar.**

In verschiedenen heisigen Gasthäusern.

In der Post. Hr. Kaufmann Sonntag von Mannheim. Hr. Kaufmann Stählin von Basel. Hr. Kaufmann Cornaz von Neuchâtel. Hr. Philippborn, Adjutant des k. russ. Generals v. Zettenborn, von Mannheim.

Im Kreuz. Hr. Kaufmann Nitz von Montveller. Hr. Kaufmann Scherer von St. Gallen. Hr. Croos, Kaufmann von Stabach. Hr. Kaufmann Rosenlöcher von Frankfurt. Hr. Kaufmann Thomen von Mühlheim. Hr. Oberamtman Schnezler von Baden. Hr. v. Herger, gewes. k. würtemb. Kapitän von da. Hr. Holzhauer, HofgerichtsAdvokat von Freyburg. Hr. Kaufmann Frank von Amsterdam.

Im Darmstädter Hof. Hr. Kaufmann Traumann von Schwellingen. Hr. Kaufmann Boserer von Heidelberg. Hr. Kaufmann Dürrwächter von Sulzfeld. Hr. Kaufmann Weissenburger von Mannheim. Hr. Advokat Leonhard von Heidelberg.

Im Jähringer Hof. Hr. Dreyfus, nebst Sohn, Banquier aus Strassburg. Hr. Kaufmann Landerer aus Sulz am Neckar. Hr. Baron von Basimon, nebst Gemahlin, LegationsSecretär aus Paris. Hr. Baron von Truß, Rittmeister von der Königl. Württembergischen Garde, nebst Fräulein Schwester, aus Stuttgart. Hr. Drechsler aus Pforzheim. Hr. Fay, nebst Gattin und 3 Dllen. Töchter, Tonkünstler aus Paris. Mad. Köffler aus Ludwigsburg.

Im Kaiser. Hr. Hofgärtner Ruffbaum v. Bruchsal. Hr. Amtmann Autenrieth von Pforzheim. Hr. Kaufmann Engelried von Frankfurt.

In der Sonne. Hr. Handelsmann Kab von Pforzheim. Hr. Präceptor Kab von da. Hr. Handelsmann Hohenburg von Mannheim.

Im schwarzen Bären. Hr. Kaufmann Manderbach von Ebersfeld. Hr. Secretär Hardeck von Bruchsal. Im König von Preußen. Hr. Kaufmann Haber mann von Bingen. Hr. v. Doller, Student von Göttingen. Hr. Kaufmann Albert von Frankfurt.

**Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 11. Jan. 1817.**

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brodtare.		Karlsruhe.		Durl.		Fleischtare.		Karlsru.		Durl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Pf.	Stb.	Pf.	Stb.	kr.	fr.	kr.	fr.	kr.	fr.		
Das Malter Neuer Kernen	—	—	—	—	27	30	Ein Weck zu 1 kr. hält	—	—	—	—	Das Pfund Ochsenfleisch Gemeines	11	11	—	—	—	—
Alter Kernen	24	—	24	—	—	—	bito zu 2 kr.	—	6	—	5	Kalb fleisch	9	9	—	—	—	—
Weizen	24	—	24	—	—	—	Weisbrod zu 6 kr. hält	—	18	—	14½	Kalb fleisch	9	9	—	—	—	—
Neues Korn	—	—	—	—	16	—	Schwarzbrod zu 5 fr. hält	—	22	—	27	Hammeisfl.	10	—	—	—	—	—
Altes Korn	—	—	—	—	—	—	bito zu 10 fr.	1	16	1	23	Schweinefl.	11	11	—	—	—	—
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—						Ochsenzunge	11	11	—	—	—	—
Gersten	14	—	14	—	14	24						Ochsenmaul	20	—	—	—	—	—
Haber	7	30	7	30	7	20						1 Ochsenfuß	9	9	—	—	—	—
Welschkorn	—	—	—	—	14	24						1 Kalbskopf	24	24	—	—	—	—
Erbfen	—	—	—	—	2	30												
Erbsen	—	—	—	—	—	—												
Linse	—	—	—	—	—	—												
Bohnen	—	—	—	—	—	—												

(Aktualien = Preise.) Rindschmalz das Pfund 40 kr. — Schweineschmalz 38 kr. — Butter 32 kr. Lichter, gegossene 34 kr. — Saise 28 kr. — Unschlitt das Pf. 24 kr. 2 Eier 4 kr.

Im Verlag der G. F. Müllerschen Hofbuchdruckerey, Rittergasse Nro. 1.